

Schüler der Schule im Rastbachtal trainieren für die Fairplay-Tour

Über 300 junge Menschen aus Schulen aus der Großregion Rheinland-Pfalz, Luxemburg, Belgien und dem Saarland werden bei der karitativen Radtour unter dem Motto „Fair play“ ab 8. Juli 2016 in Mayen für Altersgenossen in Ruanda in die Pedale treten. Die Schule im Rastbachtal ist eine von zwei saarländischen Schulen, die an dieser gemeinnützigen Sache teilnimmt. Insgesamt fahren 8 Schüler und 2 Betreuer unserer Schule mit.

Alle Spenden der Tour werden für ein Projekt der Welthungerhilfe in Ruanda verwendet. Die Schüler sammeln vor dem Start für jeden gefahrenen Kilometer Spenden von Firmen und Bekannten. Mit diesen Beiträgen wird in jedem Jahr ein ausgewähltes Schulprojekt in Ruanda, dem Partnerland von Rheinland-Pfalz, gefördert. Mehr als drei Millionen Euro sind so seit der ersten Austragung der Tour im Jahr 1999 zusammengekommen.

Die einwöchige Fahrradtour hat es in sich, denn insgesamt gilt es, eine 800 Kilometer lange Fahrstrecke und 9000 Höhenmeter zu überwinden. Die Tour führt durch Rheinland-Pfalz, Belgien, Luxemburg, Frankreich und das Saarland. Am 14. Juli wird auch Saarbrücken Ziel einer Tagesetappe sein. Da heißt es, sich gut vorzubereiten.



Seit Anfang Februar wird von Herrn Thomann und Frau Backes dreimal wöchentlich ein Fahrradtraining angeboten, um für die Fairplay-Tour zu trainieren. Bei den Trainingseinheiten war wettermäßig schon alles dabei: viel Regen, sturmartiger Wind oder bis zu 30 Grad Außentemperatur mit anschließendem Sonnenbrand.

Während der Tour soll das „Fair play“, d.h. der vernünftige Umgang miteinander, auch gelebt werden. Es geht nicht darum, als Schnellster ans Ziel zu kommen. Vielmehr helfen stärkere Radsportler schwächeren Teilnehmern und schieben manche den Berg hinauf. Dieses Schieben und das gegenseitige Helfen müssen auch in den Trainingseinheiten regelmäßig geübt werden. „Das ist am Anfang gar nicht so einfach, gleichzeitig Fahrrad fahren und jemanden anschieben“, erklärt Frau Backes.

Das Wichtigste beim Radtraining sei bei aller Anstrengung, dass es Spaß macht und man nie den Grund für die sich selbst auferlegten Strapazen aus den Augen verliert: Den Fairplay-Gedanken leben und Gleichaltrigen helfen, denen es weitaus schlechter geht.

Dies ist eine Idee, die auch den „Inner Wheel Club St. Johann Saarbrücken“ schwer beeindruckt. Sie haben den Jugendlichen 500 Euro für das Radtraining gespendet. Damit können zum Beispiel kleine Verpflegungspausen oder die Rückfahrt von der Tour mit dem Zug finanziert werden.

Die Fairplay-Tour wird gemeinsam vom „EuroSportPool“ in Kooperation mit dem „Landessportbund Rheinland-Pfalz“ und der „Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports“ ausgerichtet. Die Tour führt ab dem 9. Juli von Mayen über Bütgenbach (Belgien), Parc Hosingen (Luxemburg), Merzig, Saarbrücken, Saargemünd (Frankreich) und Kusel nach Trier, wo sie am 16. Juli 2016 endet.

Mehr über die Tour, u.a. auch die Streckenpläne, findet man auf der Homepage der Fairplay Tour: <http://www.fairplaytour.de/>

Hier gibt es auch eine Rubrik „Tour live“. Dort wird für jede Strecke am Ende des Tages ein Bericht eingestellt. Dieser beinhaltet in aller Regel auch Bilder der Teilnehmer. Es lohnt sich also, hier ab dem 8. Juli bis zum 16. Juli abends dort mal vorbeizuschauen.

Bericht: M. Backes